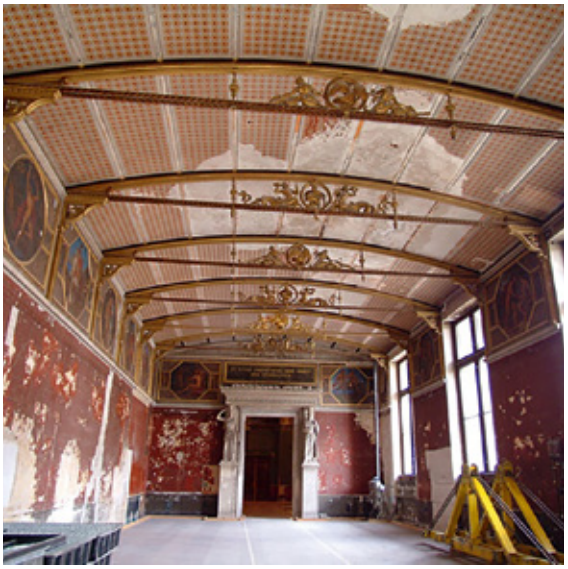
SPECHT KALLEJA + PARTNER INGENIEURE

„NEUES MUSEUM“ BERLIN

WIEDERAUFBAU UND RESTAURIERUNG

BESCHREIBUNG

Das „Neue Museum“, 1841 - 1855 von Friedrich August Stüler erbaut, ist ein bautechnisches Denkmal von nationaler Bedeutung und ein internationales Kunstwerk. Die Aufgabe der SPECHT KALLEJA + PARTNER BERATENDE INGENIEURE GmbH beinhaltete die Prüfung der statischen Berechnung für die Genehmigungs- sowie die Ausführungsplanung des Endzustandes und der komplexen Zwischenbauzustände. Der Baukörper des Neuen Museums wurde im Zweiten Weltkrieg zu rund 50 Prozent zerstört. Der Wiederaufbau der Kriegsruine umfasste die bauliche und restauratorische Wiederherstellung der Kriegsruine sowie deren Ergänzung durch die in enger Anlehnung an die ursprünglichen Volumen und Raumfolgen wiedererrichteten Bauteile des Nordwestflügels und Südostrisalit.



Niobidensaal

PROJEKTANSCHRIFT

Museumsinsel
Bodestraße 1 - 3
10178 Berlin

AUFTRAGGEBER

Staatliche Museen zu Berlin / Preußischer Kultursitz vertreten durch: Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

ARCHITEKT

David Chipperfield Architects Ltd.
Cobham Mews, Agar Grove, Camden
London NW1 9SB
United Kingdom

LEISTUNGSSCHWERPUNKTE

Prüfung der statischen Berechnungen und den Konstruktionszeichnungen

PLANUNGSBETEILIGTE

- SKP-I: Dipl.-Ing. Nasrin Kallin

PRÜFINGENIEUR

Dr.-Ing. Hartmut Kalleja

BAUKOSTEN

128 Mio. €

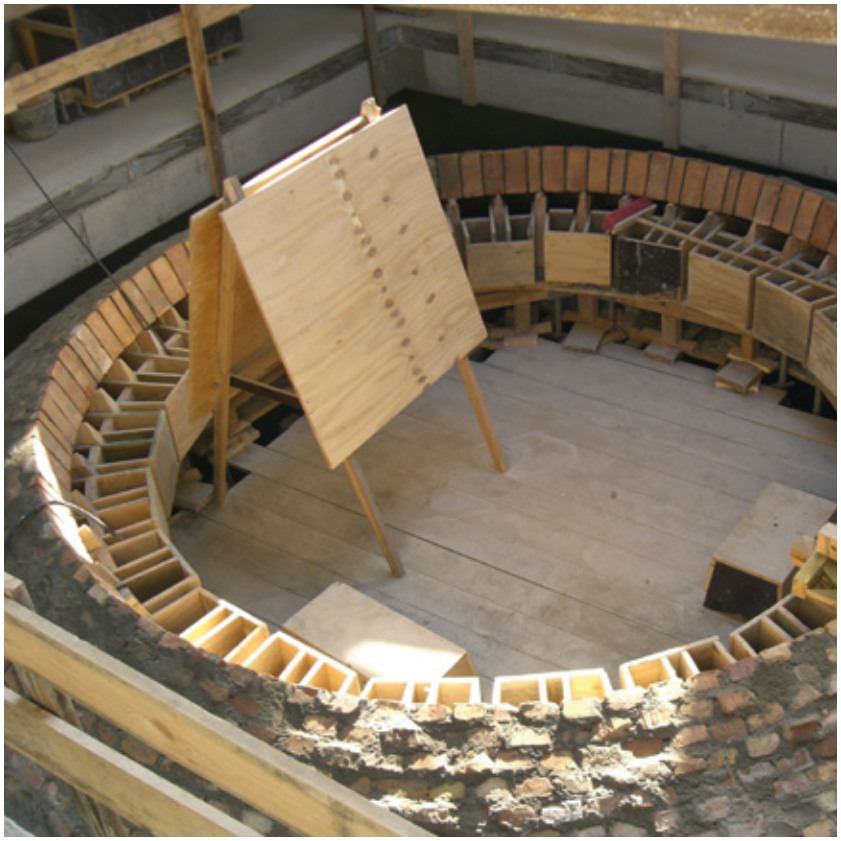
PLANUNGS- UND AUSFÜHRUNGSZEITRAUM

1998 - 2009

EIN UNTERNEHMEN DER
BAU·WERK·PLAN

SPECHT KALLEJA + PARTNER INGENIEURE

Römischer Saal



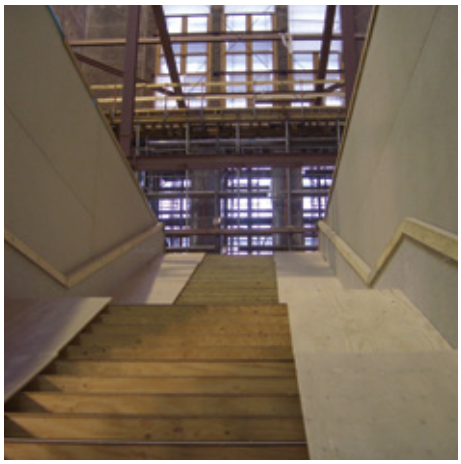
Südkuppel

LEISTUNGSSPEKTRUM

Das Gebäude wurde als Mauerwerksbau mit tragenden Längs- und Querwänden auf einer Holzpfahlgründung (2.344 Holzpfähle mit Längen zwischen 7 und 19 m) errichtet. Die Decken wurden als gekrümmte Tontopf-Gewölbe gebildet, die auf Mauerwerksbögen, Außenwänden oder auf Graugussträgern aufgelagert sind.

Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoss, dem Erdgeschoss und drei Obergeschossen. In Ebene 0 verlaufen an der West-, Ost- und Nordseite Wartungs- und Installationsgänge, im Nordosten ist eine ebenfalls unterirdische Technikzentrale ausgelagert.

Über dem Technikrohrgang Ost und südlich des Gebäudes wurden die historischen Kolonnaden wiedererrichtet. Im Zuge des Wiederaufbaus wurden Teile der Bodenplatte entfernt und tiefergelegt. Für die Tieferlegung waren Vereisungs- und Sicherungsmaßnahmen notwendig. In Teilbereichen wurde die Bodenplatte erweitert. Im Bereich der neuen Technikzentrale war eine Tiefgründung (Mikro-Bohrpfähle) mit neuer Bodenplatte vorgesehen. Die Arbeiten wurden 2009 abgeschlossen.



Treppenhalle

SPECHT KALLEJA + PARTNER
BERATENDE INGENIEURE GmbH
Ingenieurbüro für Bauwesen

Keplerstraße 8 - 10 • 10589 Berlin
Tel.: +49 30 290 277 - 100
Fax: +49 30 290 277 - 999
service@skp-ingenieure.com
www.bauwerkplan.com

Geschäftsführer
Dr.-Ing. Hartmut Kalleja
Dipl.-Ing. Wolfram Steinke
Dr.-Ing. André Molkenthin
Dipl.-Wi.-Ing. Ben Stoffregen, MBA

Amtsgericht Berlin Charlottenburg
HRB 41962
USt-IdNr. DE136568636

Commerzbank AG
BIC: COBADEFFXXX
IBAN: DE47 1004 0000 0179 7778 00

Berliner Volksbank
BIC: BEVODEBB
IBAN: DE50 1009 0000 3574 2140 08

EIN UNTERNEHMEN DER
BAU·WERK·PLAN

Stand: April 2016